

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulübersichten der Vertiefungsrichtungen und der Pflichtveranstaltungen</b>	
<b>Vertiefungs- module</b>	<p><b><u>Management and Finance:</u></b> 4.1 Risikomanagement 4.2 Accounting</p> <p><b><u>Management and Real Estate:</u></b> 5.1. Immobilienökonomie 5.2 Immobilienmanagement</p> <p><b><u>Management and Production</u></b> 6.1 Produktionsmanagement 6.2 Logistikmanagement</p> <p><b><u>Management and Communication</u></b> 7.1 Umgang mit Widerständen, Konflikten, Krisen 7.2. Kommunikation in Transformationsprozessen</p>
<b>Pflichtmodule für alle Vertiefungen</b>	<p><b>1.1. Ökonomie und Management im Wandel</b> <b>1.2. Mensch und Natur</b> <b>1.3. Finanzen und Immobilien</b></p> <p><b>2.1. Leadership und Ethik</b> <b>2.2. Kommunikation und Medien</b> <b>2.3. Empirische Forschung</b></p> <p><b>3.1. Strategisches Management (NSC-Kurs d. HBS)</b> <b>3.2. Global Marktes (MBA Study Tour)</b> <b>3.3 Management Science</b></p> <p><b>8.0 Masterarbeit</b></p>

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulübersichten der Vertiefungsrichtungen und der Pflichtveranstaltungen</b>	
<b>Vertiefungs- module</b>	<p><b><u>Management and Finance:</u></b> 4.1 Risikomanagement 4.2 Accounting</p> <p><b><u>Management and Real Estate:</u></b> 5.1. Immobilienökonomie 5.2 Immobilienmanagement</p> <p><b><u>Management and Production</u></b> 6.1 Produktionsmanagement 6.2 Logistikmanagement</p> <p><b><u>Management and Communication</u></b> 7.1 Umgang mit Widerständen, Konflikten, Krisen 7.2. Kommunikation in Transformationsprozessen</p>
<b>Pflichtmodule für alle Vertiefungen</b>	<p>1.1. Ökonomie und Management im Wandel 1.2. Mensch und Natur 1.3. Finanzen und Immobilien</p> <p>2.1. Leadership und Ethik 2.2. Kommunikation und Medien 2.3. Empirische Forschung</p> <p>3.1. Strategisches Management (NSC-Kurs d. HBS) 3.2. Global Marktes (MBA Study Tour) 3.3 Management Science</p> <p>8.0 Masterarbeit</p>

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-013 Code 4.1</b>	<b>Modulbezeichnung Risikomanagement</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind befähigt, auf der Basis finanzwirtschaftlicher Theorien selbständig sowohl Single- als auch Multi-Asset-Portfolien zu analysieren, zu bewerten und zu zielorientiert zu managen.</li> <li>- Bewertung und Analyse der Gründe von Unternehmenskäufen und –verkäufen vornehmen zu können.</li> <li>- Eine Strategie zum Kauf oder Verkauf eines Unternehmens kann eigenständig entwickelt werden</li> <li>- .M&amp;A-Strategien können vor dem Hintergrund finanzieller Risiken kritisch diskutiert werden.</li> <li>- Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Aufgaben des Risikomanagements. Sie verstehen den Unterschied zwischen strategischem und operativem Risikomanagement. Studierende sind in der Lage, Risiken mit sinnvollen Methoden zu bewerten und können Risikokennzahlen entsprechend interpretieren.</li> <li>- Interdisziplinäres Wissen aus den Bereichen interkulturelles Management und Konfliktmanagement können bei der Post-Merger-Integration eingesetzt werden.</li> <li>- Die Studierenden entwickeln ein „Gefühl“ für eine (eigene) sinnvolle Definition und den Einsatz des sehr facettenreichen Begriffs des RISIKOS. Sie erkennen, dass eine zu eindimensionale Risikodefinition auch Chancen im Unternehmen und Leben verschließt..</li> <li>- Verhandlungen können unter Anwendung von Gesprächstaktiken geführt werden. Win-Win-Situationen können geschaffen werden, um für beide Seiten ein akzeptables Ergebnis zu erreichen.</li> </ul>
<p><b>Inhalte</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Risiko und Risikomanagement</li> <li>2. Portfolio Theorie: Management des unsystematischen Risikos</li> <li>3. Asset Allocation im Portfoliomanagement</li> <li>4. Strategisches Risikomanagement</li> <li>5. Operatives Risikomanagement</li> <li>6. Basel III und Solvency II</li> <li>7. Grundlagen Mergers &amp; Acquisitions</li> <li>8. Finanzaspekte in einem M&amp;A-Verkaufsprozess</li> <li>9. Rechtsaspekte in einem M&amp;A-Verkaufsprozess</li> <li>10. Post Merger Integration (PMI)</li> </ol>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b> Seminaristischer Unterricht mit zahlreichen Übungsaufgaben und praktischen Beispielen. Umfassenden Fallstudie auf der Basis aktueller Daten. Präsentation der Lösung der Übungsaufgaben (Einzelpräsentationen) und der Fallstudie (Gruppenpräsentation) vor dem Plenum</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sind von Vorteil.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Übungen und Fallstudien

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Vertiefungsmodul der Studienrichtung Finance.
Einsatz in anderen Studienprogrammen	Einsatz im Step-by-Step-Programm aufgrund des modularen Aufbaus sehr gut möglich.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Portfoliomanagement und nachhaltige Investments
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
KL (120)	100

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Dr. Claudia Stehr		
<b>Modulart</b> <b>Vertiefungsfach</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 6	<b>Bemerkungen</b>
<b>Workload</b> Anzahl ECTS-Punkte x 25 = Anzahl der Gesamtstunden		

## Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
Code 4.1.1	Portfoliotheorie und Asset Allocation
Code 4.1.2	Quantitative Aspekte des Risikomanagements
Code 4.1.3	Mergers and Acquisitions
Code 4.1.4	Derivatemanagement (in Vorbereitung)

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> <i>150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)</i>		
<b>Präsenzstunden</b>  40	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>  40	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>  20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-016</b> <b>Code 4.2</b>	<b>Modulbezeichnung</b> <b>Accounting</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Studierenden sind in der Lage komplexe betriebswirtschaftliche Entscheidungen mit Hilfe von ausgewählten Controllinginstrumenten zu lösen und theoretische Lösungsansätze mit den Fragestellungen ihrer beruflichen Praxis zu verbinden und diese mit Hilfe von z.T. mathematischen Modellen zu bewerten.</li> <li>➤ Die Teilnehmer sind in der Lage, zielgerecht mit den immer komplexer werdenden externen Rechnungslegungsvorschriften umzugehen und kennen die Zusammenhänge im Rechnungswesen.</li> <li>➤ Die Studierenden sind in der Lage, M&amp;A Prozesse sowie Unternehmensbewertungsansätze zu beschreiben und einfache Unternehmensbewertungen durchzuführen (Multiplikatoren, DCF)</li> </ul>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Controlling aus funktionaler und institutioneller Sicht</li> <li>➤ Grenzplankostenrechnung und Prozesskostenrechnung als entscheidungsorientierte Controlling-instrumente</li> <li>➤ Target Costing als Steuerungsinstrument</li> <li>➤ Formvorschriften und Bestandteile der Rechnungslegung nach HGB und IFRS</li> <li>➤ Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften der Abschlussposten nach HGB und IFRS</li> <li>➤ Bilanzpolitik und -analyse in HGB- und IFRS-Abschlüssen</li> <li>➤ Unternehmensbewertung durch Multiplikatoren: Prozess, Fallbeispiel</li> <li>➤ Unternehmensbewertung durch DCF</li> <li>➤ Regelmäßige und systematische Markt- und Unternehmensanalyse</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b></p> <p>Im Mittelpunkt der seminaristischen Veranstaltungen stehen Übungen und aktuelle Fallbeispiele zur Verdeutlichung des Einsatzes von Controllinginstrumenten zur Lösung von betriebswirtschaftlichen Entscheidungsproblemen.</p> <p>Übungen und Diskussionen zur fundierten problembezogenen Erarbeitung des Stoffs und der Schärfung des beruflichen sowie persönlichen Profils der Studierenden.</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sind von Vorteil.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Übungen und Fallstudien

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Vertiefungsmodul der Studienrichtung Finance.
Einsatz in anderen Studienprogrammen	Step-by-Step-Programm.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Veranstaltung „Nachhaltigkeits-Controlling“
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
KL (120)	100

## Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kurt M. Maier		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dr. Claudia Stehr		
Modulart <b>Vertiefungsfach</b>	ECTS-Punkte 6	Bemerkungen

## Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
Code 4.2.1 a	Controlling als Steuerungsinstrument und Nachhaltigkeitscontrolling
Code 4.2.2 b	Rechnungslegung im Unternehmen
Code 4.2.3	Unternehmensbewertung und M&A

## Ermittlung der Workload des Moduls

Workload 150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)		
Präsenzstunden 40	Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung) 40	Aufgaben / Gruppenarbeiten 20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-014</b> <b>Code 5.1</b>	<b>Modulbezeichnung</b> <b>Immobilienökonomie</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Absolventen berücksichtigen bei Anlageentscheidungen die wichtige Assetklasse „Immobilien“ und sind in der Lage, auch indirekte Immobilien-Anlageprodukte im Rahmen des Asset Managements strukturiert zu positionieren. Bei Anlage-, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen im Immobilienwesen werden gezielt und vordringlich Aspekte der Nachhaltigkeit und der Ethik berücksichtigt.</li> <li>- Die Studierenden werden befähigt, die Finanzierung für ein Immobilienobjekt oder -projekt, unter Beachtung der spezifischen Besonderheiten dieses Wirtschaftsgutes, zu entwickeln und entsprechend gesetzlicher und ökonomischer Vorgaben und angepasst an die individuelle Risikoausprägung zu konzipieren.</li> <li>- Die Teilnehmer vertiefen ihre Kenntnisse der Risikotheorie und können relevante Risiken für unterschiedliche Projekte analysieren. Sie sind befähigt, Fertigkeiten und Erfahrungen aus der Berufspraxis auf Fragestellungen der Analyse von Projektentwicklungen zu übertragen</li> <li>- Die Studierenden erkennen die Bedeutung des „nachhaltigen Bauens“ im Rahmen der Projektentwicklung und bei der Steuerung von Risiken. Ferner sind sie in Lage unterschiedliche Rollenperspektiven (Bank, Developer, Investor) einzunehmen, um die jeweiligen Interessen zu analysieren.</li> <li>- Der Absolvent kann kulturelle und gesellschaftliche Ursachen für unterschiedliche Ausprägungen der Vorgehensweisen bei Finanzierungsentscheidungen erkennen.</li> </ul>
<p><b>Inhalte</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Internationale und nationale Immobilienmärkte</li> <li>2. Indirekte Immobilienanlagen</li> <li>3. Stadt- und Raumökonomie (Stadtentwicklung, Immobilienmärkte)</li> <li>4. Kenntnis der Methoden zur Prüfung der Wettbewerbsfähigkeit von Immobilienprojekten</li> <li>5. Nutzung von Renditeprofilen als Benchmarks gegenüber Vergleichsprojekten und Alternativenanlagen</li> <li>6. Verfahren der Risikobudgetierung</li> <li>7. Eckpfeiler der (Immobilien-)Finanzierung</li> <li>8. Formen der Immobilienfinanzierung</li> <li>9. Konditionsgestaltung und Zinsmanagement bei der Immobilienfinanzierung</li> </ol>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b></p> <p>Seminaristischer Unterricht; zahlreiche Aufgaben und Übungen sowie umfangreiche praxisbezogene bzw. marktorientierte Fallstudien. Übungen und Fallbeispiele aus der Projektentwicklungspraxis. Fallbeispiele werden gemeinsam mit Unterstützung von Software simuliert.</p> <p>Umfassenden Fallstudie auf der Basis aktueller Daten. Präsentation der Lösung der Übungsaufgaben (Einzelpäsentationen) und der Fallstudie (Gruppenpräsentation) vor dem Plenum</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Immobilienwirtschaftliche Grundkenntnisse sind von Vorteil.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Übungen und Fallstudien

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Vertiefungsmodul der Studienrichtung Real Estate
Einsatz in anderen Studienprogrammen	Einsatz im Step-by-Step-Programm aufgrund des modularen Aufbaus sehr gut möglich.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b> Bei Anlage-, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen im Immobilienwesen werden gezielt und vordringlich Aspekte der Nachhaltigkeit und der Ethik berücksichtigt.
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
KL (120)	100

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Dr. Claudia Stehr		
<b>Modulart</b> Vertiefungsfach	<b>ECTS-Punkte</b> 6	<b>Bemerkungen</b>
<b>Workload</b> Anzahl ECTS-Punkte x 25 = Anzahl der Gesamtstunden		

## Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
Code 5.1.1	Immobilienkonjunktur und Immobilienmärkte
Code 5.1.2	Immobilieninvestitionen und Projektentwicklung
Code 5.1.3	Immobilienfinanzierung und Zinsmanagement
Code 5.1.4	Nationale und internationale Immobilienbewertung (alternativ)

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> 150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)		
<b>Präsenzstunden</b>  40	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>  40	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>  20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-0017</b> <b>Code 5.2</b>	<b>Modulbezeichnung</b> <b>Immobilienmanagement (EIPOS GmbH)</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Rahmen dieses Moduls erlernen die Studierenden die relevanten strategischen und operativen Managementaufgaben der Bewirtschaftung von Immobilienbeständen aus der Sichtweise unterschiedlichster Bestandshalter.</li> <li>- Neben dem Management von Wohnimmobilien verfügen die TeilnehmerInnen über Kenntnisse zu den Besonderheiten im Umgang mit Immobilien der öffentlichen Hand.</li> <li>- Des Weiteren erwerben die Studierenden Kompetenzen, wie betrieblich genutzte Immobilien strategisch und renditeorientiert ausgerichtet werden können.</li> <li>- Sie erkennen die Bedeutung der Immobilie als Produktionsfaktor für ein Unternehmen, und erfahren, wie die Beschaffung, Bewirtschaftung und Verwertung der Immobilie optimal in den Wertschöpfungsprozess des Unternehmens eingebunden werden kann.</li> </ul>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen des Asset Managements</li> <li>2. Performance-Messung</li> <li>3. Corporate Real Estate Management</li> <li>4. Public Real Estate Management</li> <li>5. Asset Management von Wohnimmobilien</li> <li>6. Property Management</li> </ol>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b> Die Inhalte des Moduls werden in Vorlesungen, diskussionsoffenen Seminaren und Übungen angeeignet.</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Berufliche Erfahrungen im Bereich des Immobilienwesens.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Zur Vorbereitung der Präsenzvorlesungen und -seminare werde Literaturempfehlungen bereitgestellt, die als bekannt vorausgesetzt werden bzw. deren Inhalt modulbegleitend angeeignet werden sollen

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Modul im Rahmen der Fachrichtung Real Estate.
Einsatz in anderen Studienprogrammen	Kombinationsmöglichkeiten in den MBA-Programmes des Institutes Campus of Finance.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b> Aspekte der Nachhaltigkeit im Immobilienwesen werden im Rahmen der Veranstaltung erörtert.
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer (min)</b>	<b>Anteil %</b>
KL (120)	100

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Dipl.-Ing. Peter Neumann, EIPOS GmbH, Dresden		
<b>Modulart</b> Vertiefungsfach	<b>ECTS-Punkte</b> 6	<b>Bemerkungen</b>

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> 150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)		
<b>Präsenzstunden</b>  40	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>  40	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>  20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-015 Code 6.1.</b>	<b>Modulbezeichnung Produktionsmanagement</b>

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Ziele und Ansätze des Produktions- und Innovationsmanagements.</li> <li>- Die Studierenden können Probleme im Produktionsbereich betriebswirtschaftlich greifen und konzeptionelle Lösungen entwickeln. Vor allem können sich die Studierenden dazu des Instrumentariums des Prozessmanagements und des Lean Managements bedienen. Darüber hinaus sind die Studierende in der Lage, Entwicklungen rund um Digitalisierung/Industrie 4.0/IoT zu verstehen, einzuordnen und strategisch-taktische Implikationen für Industrieunternehmen abzuleiten.</li> <li>- Als sehr aktuellen Ansatz wissen Sie über das Design Thinking Bescheid, genauso wie über agile Projektmanagement-Verfahren wie SCRUM. Die Studierenden können den Design Thinking Prozess zur Lösung von Innovationsproblemen anwenden.</li> <li>- Das Design Thinking mit seinem interdisziplinären und explorativen Ansatz verstärkt die systemische Kompetenz der Studierenden. Das System-Denken ist Teil des Design Thinking. Dies wird den Studierenden bewusst.</li> <li>- Die Selbstorganisationskompetenz der Studierenden kann im Rahmen einer Exkursion oder bei der Umsetzung im entsendenden Betrieb gestärkt werden. Die Sozialkompetenz wird durch Gruppenarbeiten z.B. im Rahmen der Übungen gestärkt.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziele, Zielkonflikte, Produktions- und Kostenfunktionen, Fertigungsarten, Produktionsnetzwerke, Entwicklung der Produktionskonzepte, Kennzahlen und Ansätze eines Werkscontrollings.</li> <li>2. Prozessmanagement als Bestandteil eines Produktionsmanagements</li> <li>3. Lean Management, seine Prinzipien und einige zentrale Bausteine: Verschwendung vermeiden, 5S, Flow, Kaizen, Visualisierung, Gemba.</li> <li>4. Innovationsprozess, Innovationsmethoden, Schumpeter als wichtiger theoretischer Ausgangspunkt.</li> <li>5. Design Thinking. Durchführung einer umfangreichen Fallstudie mit Anwendung klassischer Bausteine des Design Thinking (Safari, Empathy-Map, Persona, Interview, Brain-writing,</li> <li>6. Industrie 4.0, Digitalisierung von Produktion-/Geschäftsprozessen, Implikationen auf industrielle Geschäftsmodelle und Organisationsstrukturen.</li> </ol>
<b>Lehr-/Lernformen:</b>	Seminaristischer Unterricht; Übungen und Fallstudien; Exkursion

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Interesse an dem Themenbereich
Vorbereitung für das Modul	Literaturstudium

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms</b>	Vertiefungsmodul im MBA Management and Production; Weiteres Vertiefungsmodul „Logistikmanagement“
<b>Einsatz in anderen Studienprogrammen</b>	Modularer Aufbau; Einsatzmöglichkeit im Step-by-Step-Programm

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>	Die Dozenten sind angehalten Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) sowie der Ethik und Moral zu behandeln.
----------------	---

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer (min)</b>	<b>Anteil %</b>
KL (120)	100

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier, Dr. Claudia Stehr		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Dr. Friedemann Baisch		
<b>Modulart</b> Vertiefungsfach	<b>ECTS-Punkte</b> 6	<b>Bemerkungen</b>

## Ausgestaltung

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Code 6.1.1</b>	<b>Produktionsmanagement mit Fokus auf Prozesse und Lean Ansatz</b>
<b>Code 6.1.2</b>	<b>Industrie 4.0 und Digitalisierung</b>
<b>Code 6.1.3</b>	<b>Innovationsmanagement und agile Produktentwicklung</b>

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> 150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)		
<b>Präsenzstunden</b>  40	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>  40	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>  20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-018 Code 6.2.</b>	<b>Modulbezeichnung Logistikmanagement</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von Handlungskompetenz zum Aufbau und Führung einer industriellen Beschaffungsorganisation</li> <li>- System-, Methoden- und Anwendungs-know-how in den Teilsystemen Procurement-Planning, Procurement-Operations, Procurement-Controlling</li> <li>- Soziale Kompetenzanforderungen im Beschaffungsmanagement (Durchsetzungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Stringenz, Durchhaltevermögen)</li> <li>- Die Studierenden kennen die typischen Problemstellungen, die im Rahmen eines Distributionsmanagements zu lösen sind. Sie sind in der Lage solche typischen Problemstellungen zu erkennen und können diese bewerten.</li> <li>- Distribution ist in vielen Branchen heute eine Herausforderung mit hoher Komplexität. Dazu gehören vor allem das Multi-Channel-Management und die Entwicklungsdynamik im Bereich eCommerce.</li> </ul>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basis der Beschaffung: Beschaffung – Planning Beschaffungsstrategien und Lieferantenmanagement</li> <li>- Ausschreibungsdesign, Bieterkreisabstimmung, Anfragekoordination, Angebotsbewertung</li> <li>- Verhandlungsvorbereitung und –führung</li> <li>- Klärung marktseitiger und vertrieblicher Anforderungen an eine Supply Chain</li> <li>- Logistische Typisierung und deren Einfluss auf das Gesamtunternehmen und die Supply Chain</li> <li>- Umsetzung der Distributionsaufgabe in strategische Ziele einer Supply Chain</li> <li>- Vorstellung typischer Distributionskonzepte und Klärung des Einflusses auf Geschäftsmodelle</li> <li>- Diskussion aktueller Distributionsherausforderungen anhand von Cases.</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b></p> <p>Vorlesung, Seminaristischer Unterricht mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselemente</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Interesse an Fragen der Produktionswirtschaft
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Studium der Literatur

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Vertiefungsmodul im MBA Management and Production; Weiteres Vertiefungsmodul „Logistikmanagement“
Einsatz in anderen Studienprogrammen	Modularer Aufbau; Einsatzmöglichkeit im Step-by-Step-Programm

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte	Die Dozenten sind angehalten Aspekte nachhaltiger Entwicklung (ökonomische, ökologische, soziale) sowie der Ethik und Moral zu behandeln.
---------	---

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
KL (120)	100

## Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kurt M. Maier		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dr. Claudia Stehr, Nina Götz		
Modulart Vertiefungsfach	ECTS-Punkte 6	Bemerkungen

## Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
Code 6.2.1	Beschaffungsmanagement
Code 6.2.2	Distributionsmanagement
Code 6.2.3	Internationale Produktions- und Entwicklungsnetzwerke

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b>		
150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)		
Präsenzstunden	Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)	Aufgaben / Gruppenarbeiten
40	40	20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-020</b> <b>Code 7.1.</b>	<b>Modulbezeichnung</b> <b>Umgang mit Widerständen, Konflikten, Krisen</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die Bedeutung und Relevanz von strategischer Kommunikation für den lösungsorientierten Umgang mit Widerständen, Konflikten und Krisen in Unternehmen und Organisationen.</li> <li>- Sie sind befähigt, Ursachen, Gründe und mögliche Konsequenzen von Widerständen, Konflikten und Krisen zu analysieren, zu bewerten und in Bezug zum Risikomanagement zu setzen.</li> <li>- Die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse von Modellen des Konflikt- und Krisenmanagements sowie der Moderation und Verhandlungsführung und entwickeln kommunikative Konzepte zur Überwindung von Widerständen, Konflikten und Krisen.</li> <li>- Dabei setzen sie diese erarbeiteten Konzepte in simulierten Szenarien um und diskutieren deren Vorteile und Nachteile in Bezug auf Aspekte des Risikomanagements und juristische Faktoren.</li> <li>- Nach erfolgreicher Beendigung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, in Fällen von Widerständen, Konflikten und Krisen adäquate Strategien sowohl der internen als auch der externen Kommunikation zu generieren und zu realisieren.</li> <li>- Fertigkeiten der Selbstorganisation erwerben sie durch das eigenständige Erarbeiten von Strategien und Konzepten. Durch das Arbeiten in Teams fördern sie ihre Sozialkompetenz.</li> </ul>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Formen und Ursachen von Widerständen in Unternehmen und Organisationen, speziell in Transformationsprozessen</li> <li>2. Resilienz und Digitalisierung</li> <li>3. Arten, Ursachen, Verlauf und Konsequenzen von Konflikten und Krisen</li> <li>4. Lösungsansätze zur Reduzierung von Widerständen und Bewältigung von Konflikten und Krisen</li> <li>5. Modelle der Verhandlungsführung: Harvard-Konzept, Rosenberg-Modell</li> <li>6. Storytelling als kommunikative Strategie bei Widerständen, Konflikten und Krisen</li> <li>7. Öffentlichkeitsarbeit 4.0</li> </ol>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b> Vorlesung, Seminar mit Übung, Planspiele, Simulation realitärer Szenarien, Zukunftswerkstatt, Dozent/innen als Expertenteams, Einsatz von Blended Learning (u.a. Skype-Vorträge und Videokonferenzen)</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Interesse an Fragen der strategischen Kommunikation in Unternehmen, Verwaltung und Politik
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Literaturstudium

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Vertiefungsmodul im MBA Management and Communication; Weiterer Vertiefungsmodul „Kommunikation in Transformationsprozessen“
Einsatz in anderen Studienprogrammen	Modularer Aufbau; Einsatzmöglichkeit im Step-by-Step-Programm und bei den Erlangungen eines „2. MBAs“.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
Nachhaltige Entwicklung und nachhaltiges Handeln im ökonomischen, ökologischen und sozialen Kontext erfordern den lösungsorientierten Umgang mit Widerständen, Konflikten und Krisen. Dazu sind Kenntnisse kommunikativer Strategien und Konzepte sowie praktische Erfahrungen in deren Umsetzung essenziell.

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
KL(120)	100

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier, Dr. Claudia Stehr		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Dr. Rainer Nübel		
<b>Modulart</b> Vertiefungsfach	<b>ECTS-Punkte</b> 6	<b>Bemerkungen</b>
<b>Workload</b> Anzahl ECTS-Punkte x 25 = Anzahl der Gesamtstunden		

## Ausgestaltung

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Code 7.1.1</b>	<b>Moderation und Verhandlungsführung</b>
<b>Code 7.1.2</b>	<b>Public Affairs</b>
<b>Code 7.1.3</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit 4.0</b>
<b>Code 7.1.4</b>	<b>Strategische Kommunikation im Crisis Management</b>

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> <i>150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)</i>		
<b>Präsenzstunden</b>  40	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>  40	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>  20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-021 Code 7.2.</b>	<b>Modulbezeichnung Kommunikation in Transformationsprozessen</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die Bedeutung von strategischer Kommunikation als Instrument der Wertschöpfung und deren Relevanz für die Planung, Konzeptionierung und Realisierung von Transformationsprozessen.</li> <li>- Sie erwerben differenzierte Kenntnisse von Kommunikationsmodellen und entwickeln Kommunikationsstrategien sowie -konzepte mit besonderem Fokus auf die Möglichkeiten und Herausforderungen des digitalen Wandels.</li> <li>- Dabei verfeinern sie die Kompetenz, durch strukturierendes Denken, Design Thinking und fundierte Recherche relevante strategische Ansätze zu generieren und diese schriftlich wie mündlich exakt zu kommunizieren.</li> <li>- Fertigkeiten der Selbstorganisation erwerben die Studierenden durch das eigenständige Erarbeiten von Kommunikationskonzepten im Kontext simulierter Szenarien der Transformation.</li> </ul>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wertschöpfung von Kommunikation</li> <li>2. Kommunikationstheorien sowie -modelle und ihre praxisbezogene Anwendung</li> <li>3. Relevanz kommunikativer Strategien für Transformationsprozesse und deren Umsetzung</li> <li>4. Möglichkeiten und Herausforderungen des Kommunikations-Controllings</li> <li>5. Prinzipien und Regeln des Reporting sowie deren praktischer Umsetzung</li> <li>6. Storytelling als narrative Methode der strategischen Kommunikation</li> <li>7. Trendforschung, digitale Geschäftsmodelle und ihre kommunikative Vermittlung</li> <li>8. Innovative Leadership-Modelle und strategische Kommunikation</li> <li>9. Ethische, rechtliche und politische Faktoren der Transformation</li> </ol>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b> Vorlesung, Seminar mit Übung, Planspiele, Simulation realitärer Szenarien, Zukunftswerkstatt, Dozent/innen als Expertenteams, Einsatz von Blended Learning (u.a. Skype-Vorträge und Videokonferenzen)</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Interesse an Fragen der strategischen Kommunikation in Unternehmen, Verwaltung und Politik
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Literaturstudium

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Vertiefungsmodul im MBA Management and Communication; Weiterer Vertiefungsmodul „Kommunikation in Transformationsprozessen“
Einsatz in anderen Studienprogrammen	Modularer Aufbau; Einsatzmöglichkeit im Step-by-Step-Programm und bei den Erlangungen eines „2. MBAs“.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
Nachhaltige Entwicklung und nachhaltiges Handeln im ökonomischen, ökologischen und sozialen Kontext erfordern den lösungsorientierten Umgang mit Widerständen, Konflikten und Krisen. Dazu sind Kenntnisse kommunikativer Strategien und Konzepte sowie praktische Erfahrungen in deren Umsetzung essenziell.

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
KL(120)	100

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier, Dr. Claudia Stehr		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Dr. Rainer Nübel		
<b>Modulart</b> Vertiefungsfach	<b>ECTS-Punkte</b> 6	<b>Bemerkungen</b>
<b>Workload</b> Anzahl ECTS-Punkte x 25 = Anzahl der Gesamtstunden		

## Ausgestaltung

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Code 7.1.1</b>	<b>Moderation und Verhandlungsführung</b>
<b>Code 7.1.2</b>	<b>Public Affairs</b>
<b>Code 7.1.3</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit 4.0</b>
<b>Code 7.1.4</b>	<b>Strategische Kommunikation im Crisis Management</b>

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> <i>150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)</i>		
<b>Präsenzstunden</b>  40	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>  40	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>  20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulübersichten der Vertiefungsrichtungen und der Pflichtveranstaltungen</b>	
<b>Vertiefungs- module</b>	<p><u>Management and Finance:</u></p> <p>4.1 Risikomanagement 4.2 Accounting</p> <p><u>Management and Real Estate:</u></p> <p>5.1. Immobilienökonomie 5.2 Immobilienmanagement</p> <p><u>Management and Production</u></p> <p>6.1 Produktionsmanagement 6.2 Logistikmanagement</p> <p><u>Management and Communication</u></p> <p>7.1 Umgang mit Widerständen, Konflikten, Krisen 7.2. Kommunikation in Transformationsprozessen</p>
<b>Pflichtmodule für alle Vertiefungen</b>	<p><b>1.1. Ökonomie und Management im Wandel</b></p> <p><b>1.2. Mensch und Natur</b></p> <p><b>1.3. Finanzen und Immobilien</b></p> <p><b>2.1. Leadership und Ethik</b></p> <p><b>2.2. Kommunikation und Medien</b></p> <p><b>2.3. Empirische Forschung</b></p> <p><b>3.1. Strategisches Management (NSC-Kurs d. HBS)</b></p> <p><b>3.2. Global Marktes (MBA Study Tour)</b></p> <p><b>3.3 Management Science</b></p> <p><b>8.0 Masterarbeit</b></p>

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-022 Code 1.1</b>	<b>Modulbezeichnung Ökonomie und Management im Wandel</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Absolventen sind sich der Bedeutung der Koordination in arbeitsteiligen Organisationen bewusst. Sie kennen die Funktionsmängel der von der klassischen Theorie konzipierten Koordinations-mechanismen und sind mit den Institutionen zur Minderung dieser Mängel vertraut. Diese Fähigkeiten sind bei der Führung aller arbeitsteiligen Organisationen einsetzbar.</li> <li>- Die Absolventen können in Ordnungen und Regelmechanismen denken und diese Kompetenz in allen Managementaufgaben universell einsetzen.</li> <li>- Die mit Modellen vertrauten Absolventen können das komplexe Geschehen der Wirklichkeit auf die wesentlichen Zusammenhänge reduzieren und damit Probleme effizient lösen.</li> <li>- This course should give students with an interest in working in international management an in-depth introduction to the major issues, risks, opportunities and challenges of managing personnel in a MNC.</li> <li>- This course should prepare students to recognize and apply different approaches to various aspects of Human Resources Management. Furthermore, the students should develop the ability to adapt his/her management style according to the values of the people being managed and developed.</li> <li>- This course should prepare future managers working in MNCs to excel and to face many challenges of successfully managing (parent country) expatriates, host and third country nationals running operations at foreign direct investments, i.e., international subsidiaries.</li> </ul>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>8. Spezialisierung als Strategie zur Knappheitsüberwindung</li> <li>9. Koordinationsmechanismen der klassischen Theorie und deren Prämissen</li> <li>10. Institutionen zur Senkung der Transaktionskosten</li> <li>11. The cultural context of IHRM</li> <li>12. The organizational context of IHRM</li> <li>13. 10 SIHRM trends and future challenges</li> </ol>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Im Zentrum der seminaristischen Lehrveranstaltung stehen Übungen und Fallstudien. Students will prepare case-study evaluations and make oral presentations. Instructions and counselling as well as further discussions, presentations &amp; simulations are carried out.</p>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Englische Sprachkenntnisse
Vorbereitung für das Modul	Literaturstudium

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Management- und Leadership
Einsatz in anderen Studiengängen	Geeignet.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte:</b> Zusammenhang zwischen Transaktion und Nachhaltigkeit wird verdeutlicht
---

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer (min)</b>	<b>Anteil %</b>
KL (120)	100 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier, Dr. Claudia Stehr		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Dr. Hans Peter Steinbrenner		
<b>Modulart</b> Pflichtfach	<b>ECTS-Punkte</b> 6	<b>Bemerkungen</b>

## Ausgestaltung

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Code 1.1.1 a</b>	<b>Transaktionskostentheorie</b>
<b>Code 1.1.2 b</b>	<b>Strategic International Human Resources Management (SIHRM)</b>
<b>Code 1.1.3</b>	<b>(Qualitätsmanagement)</b>

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> 150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)		
<b>Präsenzstunden</b> 40	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b> 40	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b> 20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-023</b> <b>Code 1.2</b>	<b>Modulbezeichnung</b> <b>Mensch und Natur</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind motiviert, sich weiter mit den Wechselwirkungen zwischen Menschen und Natur zu befassen und diese Wechselwirkungen in Entscheidungen zur berücksichtigen.</li> <li>- Die Studierenden begreifen Umweltschäden makroökonomisch als Risiko für die Lebensgrundlagen der Menschheit und mikroökonomisch als Risiko für Unternehmen.</li> <li>- Die Studierenden sind befähigt, Entscheidungen auch in ihrer Auswirkung auf die natürliche Umwelt zu beurteilen.</li> <li>- Die Teilnehmenden erfahren, wie sich ethische Grundhaltungen auf den sozialen und wirtschaftlichen Erfolg eines Projektes auswirken können.</li> <li>- Die Absolventen verstehen die Resilienz von Ökosystemen als wichtige Voraussetzung für die Verfügbarkeit von natürlichen Ressourcen.</li> </ul>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>14. Was ist eigentlich „Natur“ und was geht mich das an?</li> <li>15. Naturschutz - Risikomanagement oder Altruismus?</li> <li>16. Umgang mit Schutzgütern (Boden, Wasser, Luft) aus Sicht christlicher Ethik</li> <li>17. Ethische Entscheidungsfindung und Umgang mit ethischen Dilemmata</li> <li>18. Grundsätzliche Vorgehensweise bei der Projektentwicklung eines Gewerbeareals</li> <li>19. Strategien für die Recherche von Informationen über Areal und Beteiligte im Internet</li> <li>20. Exkursion: Nationalpark Schwarzwald</li> </ol>
<p><b>Lehr-/Lernformen (vgl. Leitfaden Punkt 5)</b> Die Veranstaltung wird maßgeblich durch Fallbeispiele gestaltet. Werkstatt- und Laborsituation. Exkursionen.</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten;
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Während des Moduls wird Literatur empfohlen, im Vorfeld ist keine Vorbereitung vonnöten

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Der Bezug zum Risikobegriff im Finanzmanagement wird hergestellt. Harvard-Kurs Inhalte zur Frage „Zweck von Unternehmen“ und „Shared Value“ werden thematisiert. Für das Modul „Mensch und Natur“ ist unerheblich, ob „Finanzmanagement“ und „Harvard Kurs“ vor oder nach dem vorliegenden Modul gelehrt werden
Einsatz in anderen Studiengängen	In herausragender Weise möglich und sinnvoll. Anrechenbarkeit ist problemlos möglich.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff der Natur und Naturschutz; Wechselwirkung Mensch und Natur</li> <li>- Ökologischer Fußabdruck und planetare Grenzen</li> <li>- Zusammenhänge ökonomischer, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit werden verdeutlicht</li> </ul>

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
KL (120)	

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier, Dr. Claudia Stehr		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Dr. Claudia Stehr		
<b>Modulart</b> Pflichtfach	<b>ECTS-Punkte</b> 6	<b>Bemerkungen</b>

## Ausgestaltung

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
Code 1.2.1 a	Was ist eigentlich „Natur“ und Was geht mich das an?
Code 1.2.2 b	Naturschutz – Risikomanagement oder Altruismus?
Code 1.2.3	Ethisches Entscheiden – Beispiel: Immobilienwirtschaft

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b>		
150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)		
<b>Präsenzstunden</b>	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>
40	40	20

<b>Master of Business Administration – MBA</b>	
<b>Management and Communication / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-003</b>	<b>Modulbezeichnung</b>
<b>Code 1.3</b>	<b>Finanzen und Immobilien</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden beherrschen zentrale quantitative Methoden des Finanz- und Immobilienmanagements.</li> <li>– Sie sind in der Lage aufgrund theoretischer Modelle und Verfahren rationale Investitionsentscheidungen im Finanz- und Immobilienwesen zu treffen.</li> <li>– Die Teilnehmer sind befähigt, grundlegende Instrumente zur zielorientierten Gestaltung der Vermögensstruktur anzuwenden und können die Auswirkung der Veränderung der Kapitalstruktur auf das Geschäftsrisiko beurteilen.</li> <li>– Die Absolventen beherrschen das Barwertprinzip und können es eventuell durch Modifikation zur Bewertung von Zahlungsströmen aus allen Assets anwenden.</li> <li>– Die Absolventen werden Renditeziele durch Hinterfragen des damit verbundenen Risikos kritisch beurteilen.</li> </ul>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bedeutung der Finanzmathematik und ausgewählter Methoden der Statistik als Basis für finanz- und immobilienwirtschaftliche Theorien, Modelle und Entscheidungen</li> <li>– Kritisches Hinterfragen der finanzmathematischen und statistischen Methoden und Verfahren</li> <li>– Verfahren zur Bestimmung der Vorteilhaftigkeit bei Investitionsentscheidungen</li> <li>– Leverage-Effekt als Ausgangspunkt der Verschuldungsproblematik und des Risikomanagements in Immobilienunternehmen</li> <li>– Barwertprinzip zur Bewertung von Assets und Liabilities</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b></p> <p>Im Mittelpunkt der seminaristischen Veranstaltung stehen Übungen, aktuelle Fallbeispiele und Business Cases zur Verdeutlichung des Einsatzes der mathematisch-statistischen Theorien und Methoden und zur Festigung der Fähigkeit, komplexe Fragestellungen strukturiert aufzuarbeiten.</p> <p>z. B. Vorlesung, Vorlesung mit Übung, Seminar (- mit Übung), Laborarbeit, Projektveranstaltung, Exkursion</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Kompetenz, die während des Erststudiums erworbenen (mathematischen und statistischen) Fertigkeiten auf finanzwirtschaftliche Fragestellung zu übertragen.
--	---

<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Die Teilnehmer bereiten sich auf der Basis von Fallstudien und Aufgaben auf die Veranstaltung vor.
-----------------------------------	--

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms</b>	Das Modul vermittelt die mathematisch-statistische Basis für das gesamte MBA-Programm.
<b>Einsatz in anderen Studienprogrammen</b>	In hervorragender Weise möglich.

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>	Die Studierenden erkennen, dass der zielgerechte Einsatz von Ressourcen eine zentrale Voraussetzung für die Nachhaltigkeit von Finanzentscheidungen darstellt.
----------------	--

### Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer (min)</b>	<b>Anteil %</b>
KL (120)	100

### Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Dr. Claudia Stehr		
<b>Modulart</b> Pflichtfach	<b>ECTS-Punkte</b> 8	<b>Bemerkungen</b>

### Ausgestaltung

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Code 1.3.1</b>	<b>Angewandte Finanzmathematik</b>
<b>Code 1.3.2</b>	<b>Bewertung von Cashflows und Management der Kapitalstruktur</b>
<b>Code 1.3.3</b>	<b>Management der Vermögensstruktur: Investitionsrechnung</b>

### Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> 200 Stunden / 25 = 8 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)		
<b>Präsenzstunden</b> 30	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b> 40	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b> 30

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-025</b> <b>Code 2.1.</b>	<b>Modulbezeichnung</b> <b>Leadership und Ethik</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen Grundlagen der Unternehmensethik nebst den damit verbundenen gesellschaftsrechtlichen Elementen.</li> <li>- Kennenlernen der wesentlichen Begriffe rund um Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit</li> <li>- Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns, insbesondere im unternehmerischen Bereich.</li> <li>- Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.</li> <li>- stärkere Einbeziehung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Beurteilung wirtschaftlicher Entwicklungen</li> <li>- Reflexion des eigenen Verhaltens in- und außerhalb von Unternehmen, z.B. im Rahmen von Ausbildung und Praktika</li> <li>- Einbindung nachhaltigen Denkens und Handelns in verschiedene Funktionen des Unternehmens (z.B. Personal, Beschaffung, Vertrieb, Produktion)</li> </ul>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Vorlesung befasst sich mit den Grundzügen der Unternehmensethik, insbesondere unter Nachhaltigkeitsaspekten</li> <li>- Erarbeitet werden die Inhalte der Corporate Governance und der Corporate Compliance sowie der Corporate Social Responsibility (incl. Social entrepreneurship und shared value).</li> <li>- Geschichte des Nachhaltigkeitsbegriffs</li> <li>- Formen der Nachhaltigkeit: Ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit</li> <li>- Nachhaltigkeitsberichterstattung und Anforderungen an Nachhaltigkeitsberichte</li> <li>- Management von Nachhaltigkeitsfonds</li> <li>- Ethische Dimension im Unternehmen und neue Fragestellungen in der Digitalisierung</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b> Interaktive Vorlesungen und praktische Fälle, bei deren Lösungserarbeitung der Studierende in aktiver und eigeninitiativer Fallbearbeitung im Team unter Anleitung des Dozenten Kenntnisse und Fähigkeiten entwickeln. Eigenständige Vertragsgestaltung unter Anleitung. Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, fragend-entwickelnde Gruppenarbeiten Seminarvorträge und Diskussion in der Gruppe</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Gezieltes Literaturstudium für die Erstellung der Seminararbeit.

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Basisveranstaltung für das gesamte MBA-Programm.
Einsatz in anderen Studienprogrammen	In hervorragender Weise möglich.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Einbindung nachhaltigen Denkens und Handelns in verschiedene Funktionen des Unternehmens (z.B. Personal, Beschaffung, Vertrieb, Produktion).
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
KL 90 + S	50 / 50

## Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kurt M. Maier, Dr. Claudia Stehr		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner		
Modulart <b>Pflichtfach</b>	ECTS-Punkte 6	Bemerkungen
Workload Anzahl ECTS-Punkte x 25 = Anzahl der Gesamtstunden		

## Ausgestaltung

Lehrveranstaltungen	
Code 1.2.1	Führung und Ethik / Unternehmensethik
Code 1.2.2	Nachhaltige Unternehmensführung
Code 1.2.3	Digitale Ethik

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> <i>150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)</i>		
<b>Präsenzstunden</b>  40	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>  40	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>  20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-026</b> <b>Code 2.2.</b>	<b>Modulbezeichnung</b> <b>Kommunikation und Medien</b>

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse über journalistisches Arbeiten im Bereich der Massenmedien.</li> <li>- Durch das Verfassen von Pressemitteilungen und Simulieren von Pressekonferenzen entwickeln sie ihre Kommunikations-, Sprach- und Schreibkompetenz.</li> <li>- Im Zuge eigener protokollierter Recherchen, des Verfassens von Texten und des Erarbeitens von Inhalten einer Pressekonferenz erwerben die Studierenden Kenntnisse der Selbstorganisation und Fertigkeiten der eigenständigen Analyse und Organisation kommunikativer Handlungen.</li> <li>- Die Absolventen kennen die wesentlichen Aufgaben von Investor-Relations-Managern.</li> <li>- Die Absolventen werden die Principal-Agent-Theorie für ihre Beziehung zum Investor Relations Manager nutzen.</li> <li>- Den Absolventen sind sich den vielseitigen und komplexen Aufgaben und Anforderungen in einem sich schnell veränderndem Kapitalmarkt bewusst</li> <li>- Die Teilnehmer sind befähigt spezifische Themen und Anlässe für die TV-Berichterstattung zu erkennen und auf die berufliche Praxis zu übertragen, um Finanzthemen medienwirksam und erfolgreich zu kommunizieren.</li> <li>- Ferner erkennen Sie die wesentlichen Unterschiede der TV-Berichterstattung im Vergleich zur schriftlichen Pressemitteilung.</li> <li>- Die Absolventen sind in der Lage, TV-Interviews im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit sicher, selbstbewusst und unter Beachtung der journalistischen Praxis und Gepflogenheiten erfolgreich zu bewältigen.</li> <li>- Ferner erkennen Sie die wesentlichen Unterschiede der TV-Berichterstattung im Vergleich zur schriftlichen Pressemitteilung. Sie können die unterschiedlichen Medien dementsprechend für ihre unternehmensinternen Öffentlichkeitsarbeit nutzen.</li> <li>- Die Absolventen sind in der Lage, TV-Interviews im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit sicher, selbstbewusst und unter Beachtung der journalistischen Praxis und Gepflogenheiten erfolgreich zu bewältigen.</li> </ul>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationstheorien mit Praxisbeispielen</li> <li>- Strukturen und Spielregeln medialer Realität</li> <li>- Öffentlichkeitsarbeit als Teil des Mediensystems</li> <li>- Pressemitteilungen und Fachkommentaren</li> <li>- Strategien der nachhaltigen, Stakeholder-orientierten Kommunikation</li> <li>- Zielgruppen von Investor Relations und deren Besonderheiten</li> <li>- Was Finanzjournalisten wollen!“</li> <li>- Studiotalk: TV-Reporter interviewt Finanzmanager vor Ort</li> <li>- Aufgaben einer TV-Wirtschaftsredaktion</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b> Seminaristischer Unterricht, Präsentationen in Gruppen, Übungen und Fallbeispiele aus der Praxis, Übungen, Rollenspiele, Diskussionen Konkrete TV-Interviews und Übungen im RTL-Fernsehstudio in Köln</p>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Aufgeschlossenheit für Neues
Vorbereitung für das Modul	Beobachtung der Medienwelt

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms</b>	Modulübergreifende Veranstaltung; Persönlichkeitsprägung
<b>Einsatz in anderen Studienprogrammen</b>	Angebot im Rahmen des Step-by-Step-Programms.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b> Wir gezielt in allen Veranstaltungen des Moduls thematisiert.
---

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer (min)</b>	<b>Anteil %</b>
KL (120)	100

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier, Dr. Claudia Stehr		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Dr. Rainer Nübel		
<b>Modulart</b> Pflichtfach	<b>ECTS-Punkte</b> 6	<b>Bemerkungen</b>

## Ausgestaltung

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Code 2.2.1 a</b>	<b>Umgang mit Medien</b>
<b>Code 2.2.2 b</b>	<b>Investor Relations</b>
<b>Code 2.2.3</b>	<b>Kommunikation und TV-Medientraining</b>

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> 150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)		
<b>Präsenzstunden</b>  40	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>  40	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>  20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-0008</b> <b>Code 2.3</b>	<b>Modulbezeichnung</b> <b>Empirische Forschung</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele (Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Teilnehmer lernen den Prozess wissenschaftlichen Forschens und Erkennens aus der Perspektive verschiedener Ansätze kennen und entwickeln einen differenzierten, wissenschaftlichen Blick auf Kenntnisse und Wissen.</li> <li>➤ Die Absolventen werden befähigt, Herausforderungen in ihrem beruflichen Umfeld zu erkennen und im Rahmen eines Projektes abzuarbeiten. Sie sind in der Lage einen wissenschaftlich fundierten Projektbericht zu erstellen.</li> <li>➤ Die Studierenden setzen ihr praktisches und wissenschaftliches Know-how zur Lösung einer unternehmerischen Fragestellung ein.</li> <li>➤ Die Studierenden sind geübt, nicht zuletzt im Hinblick auf die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (Master-Thesis oder Promotion), effizient und zielorientiert zu arbeiten, ihre Zeit optimal zu managen.</li> </ul>
<p>Inhalte (Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Der Forschungsprozess und Planung einer empirischen Untersuchung</li> <li>➤ Diskussion der Forschungsfragen und des Forschungsdesigns</li> <li>➤ Fragebogenerstellung, Datenerhebung und -aufbereitung</li> <li>➤ Diskussion der Fragebögen und Durchführung einer Umfrage</li> <li>➤ Diskussion der Stichproben und Auswertung der Daten)</li> </ul> <p><b>Erstellung der schriftlichen Arbeit und Präsentation der Projektergebnisse im Plenum Studienarbeit</b></p>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b> Vorlesung, Übungen, Fallstudien und Selbststudium.</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Analyse- und Ausdrucksfähigkeit
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Ist insbesondere mit der Erstellung der Masterarbeit sichergestellt.
--	--

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die Themen Nachhaltigkeit und Ethik sollen im Rahmen der Studienarbeit Berücksichtigung finden.
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
StA	100

## Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kurt M. Maier		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Prof. Dr. Andreas Frey		
Modulart	ECTS-Punkte	Bemerkungen
<b>Pflichtfach</b>	8	
Workload Anzahl ECTS-Punkte x 25 = Anzahl der Gesamtstunden		

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> <i>200 Stunden / 25 = 8 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)</i>		
Präsenzstunden	Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)	Aufgaben / Gruppenarbeiten
30	50	20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-0010</b> <b>Code 3.1</b>	<b>Modulbezeichnung</b> <b>New Strategies for Competitiveness (Microeconomics of Competitiveness MOC)</b>

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<b>Qualifikationsziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Understand and use a state-of-the-art framework of competitiveness</li> <li>– Gain a more holistic view of wealth creation and economic success of companies, regions, and nations</li> <li>– Evaluate the link between competitive advantage and corporate strategy</li> <li>– Connect the basic principles of company strategies to the framework of competitiveness.</li> <li>– Catch the fundamentals of competition across borders and strategies of multinational companies</li> <li>– Comprehend and use the <i>Diamond Model</i> to evaluate competitiveness of regions or nations</li> <li>– Understand the role of clusters for the competitiveness and company strategies</li> <li>– Assess principles of economic development strategies and evaluate the corporate role in economic development</li> <li>– Recognize the importance of new developments such as <i>Shared Value</i> und <i>World Prosperity Index</i></li> <li>– Discuss balances and limitations of economic development and firm success</li> <li>– Recognize the construction and the importance of the GCR (Global Competitiveness Report)</li>   <li>– Use appropriate tools for the analysis of the competitive environment of companies.</li> <li>– Use major concepts of competitiveness and models for economic development to analyse the competitive position of regions and companies</li> <li>– Understand the link between corporate strategies and economic micro- and macrostructure</li> <li>– Adapt a specific company strategy to the structural conditions of the micro- and macrostructure</li> <li>– Build convincing fact-based arguments using theoretical frameworks and macro- and micro-economic data</li> <li>– Adjust frameworks and concepts to different environmental conditions (factor based, investment based and innovation-based economies)</li>   <li>– Provide fact-based arguments and points of view in a plenum discussion</li> <li>– Adjust frameworks and concepts to different environmental conditions (factor based, investment based and innovation-based economies)</li> <li>– To listen to the arguments of the other discussion participants and to refer to them</li>   <li>– Organize preparatory readings and relate them to the cases</li> </ul>
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Overall framework</li> <li>- Diamond Model</li> <li>- Clusters and cluster development</li> <li>- Clusters in developing countries</li> <li>- Internationalization of clusters</li> <li>- Policies for nations and regions</li> <li>- Economic strategy for states and subnational regions</li> <li>- The corporate role in economic development: Shared Value</li> </ul>

<b>Lehr-/Lernformen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Assigned readings</li> <li>- Lectures, Videos</li> <li>- Preparation of assignment questions in groups (group discussions)</li> <li>- Plenum discussions</li> </ul>
---

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Qualifiziertes Erststudium und Belastbarkeit.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Michael E. Porter, On Competition, Harvard Business Press (selected chapters); Harvard Case Studies

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms</b>	Vertiefung und Spezialisierung für das gesamte MBA-Programm
<b>Einsatz in anderen Studienprogrammen</b>	Ist für alle Master-Studiengänge geöffnet.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b> Sehr enger Bezug zum Thema auch über: Porter, Michael E. and Mark Kramer, "Creating Shared Value" Harvard Business Review. January-February 2011
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer (min)</b>	<b>Anteil %</b>
K 90 und S	50: 50

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Peter Abplanalp und Prof. Dr. Markus Freibughaus, Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier, Dr. Claudia Stehr		
<b>Modulart</b> Pflichtfach	<b>ECTS-Punkte</b> 6	<b>Bemerkungen</b>

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> <i>150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)</i>		
<b>Präsenzstunden</b>  30	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>  50	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>  20

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-011 Code 3.2</b>	<b>Modulbezeichnung Global Markets (Study Tour)</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden verfügen über eine um die internationale Dimension erweiterte fachliche Kompetenz.</li> <li>- Sie sind in der Lage, ihre fachlichen Kenntnisse und ihre beruflichen Fähigkeiten in einen erweiterten internationalen Rahmen vergleichend einzuordnen und zu bewerten.</li> <li>- Die Teilnehmer erweitern ihren persönlichen Erfahrungshorizont und bauen bestehende Vorbehalte gegenüber Neu- und Andersartigem ab.</li> <li>- Die Studierenden verfügen über eine erhöhte Bereitschaft kulturelle, ethische und soziale Unterschiede zu erkennen, zu bewerten und auch zu akzeptieren.</li> </ul>
<p><b>Inhalte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Rahmen des MBA-Studiums wird ein Modul im Ausland abgeleistet, und zwar entweder             <ul style="list-style-type: none"> <li>– in Form einer Studienreise in ein Land von besonderer ökonomischer, gesellschaftlicher und kultureller Bedeutung (z.B. Dubai, China) oder</li> <li>– in Gestalt eines klar definierten Studienprogramms an einer ausländischen Partnerhochschule (z.B. in Fresno (USA) oder in Olten (Schweiz))</li> </ul> </li> <li>2. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei auf Themen wie             <ul style="list-style-type: none"> <li>– International Finance and Real Estate Markets</li> <li>– Business and Culture in a Global Environment</li> </ul> </li> <li>3. Mit der California State University, Fresno (USA) ist das Programm "Entrepreneurship: Doing Business in a Global Environment" erarbeitet worden und wird seit 2010 angeboten. Schwerpunkte sind dabei Social Entrepreneurship, Analysing market opportunities and cultural barriers.</li> </ol>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b></p> <p>Neuartige in dem jeweiligen Land übliche Lehr- und Lernformen (z.B. USA), Besuch von Vorlesungen und Seminaren an den Partnerhochschulen; Gruppendiskussionen und Präsentation von Fallstudien. Besuch von ausländischen Firmen, Organisationen und politischen Gremien und intensive Diskussionen mit Vorständen, Fachkräften oder politischen Funktionsträgern.</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Interesse an allem Neuen. Bereitschaft, in fremde Kulturen einzutauchen. Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Inhalten, Ideen, Lehr- und Lernmethoden
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein i.d.R. zweitägiges Vorbereitungsseminar in Deutschland.</li> <li>2. Einstimmung in den Studienaufenthalt über gezielte Literatur, Expertenvorträge, Dia- oder Filmpräsentationen.</li> <li>3. Nachbereitung: Workshop mit Präsentation der Prüfungsleistungen (Seminararbeit) und Bewertung.</li> </ol>

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Schlüsselmodul mit Beziehung zu fast allen anderen Modulen
Einsatz in anderen Studienprogrammen	Derzeit nicht geplant.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Nachhaltigkeit Diskussion im internationalen Kontext.
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
SA und R)	80 : 20

## Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Kurt M. Maier		
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner Dr. Claudia Stehr		
Modulart <b>Pflichtfach</b>	ECTS-Punkte 8	Bemerkungen Auslandsaufenthalt

## Ermittlung der Workload des Moduls

<b>Workload</b> 200 Stunden / 25 = 8 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)		
Präsenzstunden  50	Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)  40.	Aufgaben / Gruppenarbeiten  10.

<b>MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION – MBA</b>	
<b>MANAGEMENT AND COMMUNICATION / FINANCE / PRODUCTION / REAL ESTATE</b>	
<b>Modulbeschreibung</b>	
<b>Code105-015 Code 3.3.</b>	<b>Modulbezeichnung Management Science</b>

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele (Auswahl):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage betriebswirtschaftliche Planungsprobleme zu modellieren und kleinere Probleme manuell zu lösen.</li> <li>➤ Die Studierenden lernen quantitative Methoden zur Modellierung, Bewertung und Unterstützung komplexer Management- und Entscheidungssituationen kennen und arbeiten selbst an praktischen Fallbeispielen.</li> <li>➤ Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, eigene Problemstellungen aus ihrem beruflichen Umfeld bzw. ihrer geplanten Masterarbeit im Seminar aufzubereiten und Lösungsansätze zu finden.</li> </ul> <p>In einer mündlichen Abschlussprüfung zu diesem Modul können die Studierenden Fragen beantworten, Algorithmen anwenden, um Management- oder Geschäftsprobleme zu lösen, mathematische Modelle für kleine Beispielprobleme erstellen und die präsentierten Ergebnisse diskutieren. Damit zeigen die Studierenden, dass sie die mathematischen Modelle und Methoden verstanden haben und anwenden können.</p>
<p><b>Inhalte (Auswahl):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Management Science befasst sich mit der Entwicklung und dem Einsatz von Modellen und Methoden zur Strukturierung und Lösung von Problemstellungen des Managements. In diesem Studienmodul werden vielfältige quantitative Modelle und Methoden vorgestellt und ihr Einsatz zur Lösung realer Problemstellungen präsentiert und geübt.</li> <li>2. Einführung über Fallstudien und die Besprechung von Optimierungsproblemen</li> <li>3. Entscheidungstheoretische Grundlagen und Übungen anhand von Beispielproblemstellungen</li> <li>4. Studierende vertiefen ihre mathematischen und analytischen Fähigkeiten und sind in der Lage, Probleme zu strukturieren</li> <li>5. Die wichtigsten statistischen Analysen im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext werden wiederholend gezeigt</li> <li>6. Übungen vertiefen die Anwendung dieser Methoden.</li> <li>7. Die Vorstellung von Standardsoftware zur Lösung größerer Problemstellungen und deren Einsatz ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung.</li> </ol>
<p><b>Lehr-/Lernformen:</b> Die Veranstaltung wird maßgeblich durch Fallbeispiele gestaltet. Werkstatt- und Laborsituation.</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten; Modul Empirische Forschung
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Während des Moduls wird Literatur empfohlen, im Vorfeld ist keine Vorbereitung vonnöten

## Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studienprogramms	Der Bezug zum Modul Empirische Forschung wird hergestellt und in Form von konkreten Anwendungsfällen werden die dort vermittelten theoretischen Kenntnisse vertieft.
Einsatz in anderen Studienprogrammen	In herausragender Weise möglich und sinnvoll. Anrechenbarkeit ist problemlos möglich.

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p><b>Inhalte</b> Ethikaspekte werden anhand von Mehrzielproblematiken behandelt. Es wird thematisiert, dass es neben gewinnorientierten Zielen auch ethische Ziele gibt (z.B. Minimierung von Emissionen). Es wird gezeigt, dass ethische und gewinnorientierte Ziele konkurrieren können. Methoden zur Auswahl von Alternativen bei konkurrierenden Zielen werden behandelt.</p>
--

## Prüfungsleistungen (Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer (min)	Anteil %
Mündliche Prüfung	

## Organisation

<p><b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Kurt M. Maier, Dr. Claudia Stehr</p>		
<p><b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b></p>		
Modulart	ECTS-Punkte	Bemerkungen
<b>Pflichtfach</b>	X	
<p><b>Workload</b> Anzahl ECTS-Punkte x 25 = Anzahl der Gesamtstunden</p>		

## Ausgestaltung

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Code 3.3.1</b>	
<b>Code 3.3.2</b>	
<b>Code 3.3.3</b>	

## Ermittlung der Workload des Moduls

<p><b>Workload</b> <i>150 Stunden / 25 = 6 ECTS-Punkte, mit der folgenden Aufteilung (in %)</i></p>		
<b>Präsenzstunden</b>	<b>Selbststudium (Vor- und Nachbearbeitung)</b>	<b>Aufgaben / Gruppenarbeiten</b>
40	40	20